



THÜRINGISCHE LANDESZEITUNG vom 08.11.2011, S. 16 / es | Jena

## Gute Geschäfte ganz ohne Geld

### Auf dem Jenaer Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige wird viel Wertvolles geboten


Von Angelika Schimmel **Jena**. Montag ist kein normaler Markttag in **Jena**. Und trotzdem wurde gestern hier gehandelt, was das Zeug hielt. Im Rathaussaal wurden Gesuche bekannt gemacht, Angebote verglichen, Nachfrage geweckt, Handelspartner geortet und quasi im Fünf-Minuten-Takt Kontrakte unterschrieben. Und dabei wanderten weder Euromünzen noch Scheine anderer Währungen von einer Hand in die andere. Trotzdem wurde mancher lang gehegter Wunsch erfüllt und sogar Unmögliches wurde möglich. Der Ort dieses ungewöhnlichen Treibens war der 6. Jenaer Marktplatz für »Gute Geschäfte« der Bürgerstiftung Zwischenraum. »Unser Ziel ist es, Unternehmen und Gemeinnützige zusammenzubringen und zu Partnern zu machen«, sagt Vorstandsvorsitzende Doris Voll, die die Leitung der Tauschbörse inne hatte. Gehandelt werden Know-how, Sachwerte, Serviceleistungen und Netzwerkverbindungen. Das Spektrum ist vielfältig. Kati Langenberger vom neu gegründeten Verein »Tausend Taten«, der Lese-Patenschaften fördert und ein Netz von ehrenamtlichen Betreuern zum Beispiel für Demenzzranke aufbauen will, sucht Unterstützung, um eine »Basis aufzubauen, von der aus wir agieren und uns bekannt machen können«. Margit Köpke und Claudia Hanemann vom Ernährungsstudio Green & Friends brauchen Werbeprofis und ein Organisations-Genie und bieten dafür Kochkurse oder Fachwissen in Sachen gesunder Ernährung an. Monique Mieswandt vom Tierheim **Jena** ist im Ratssaal auf der Suche nach Handwerkern. »Wir suchen dringend einen Elektriker, der unsere defekte Klingelanlage und die Außenbeleuchtung repariert, und jemanden, der fliesen kann das Material haben wir«, berichtet sie. Mit Elektromeister Jörg Harz wird man sich einig, der Fachmann wird dem Tierheim helfen. Nicht so erfolgreich sind David Pretzel und Raphael Gschwind vom **Waldkindergarten Jena**. »Der Spielplatz für unsere Kinder braucht eine Überholung, wir suchen Naturmaterial wie Holz oder Steine«, berichten sie. Und auch ein Tischler wäre ein guter Partner, denn für 25 neue Knirpse braucht der Kindergarten neue Möbel. Die Kommune habe dafür kein Budget. Nach 90 Minuten sind nicht alle Gesuche erfolgreich und nicht alle Angebote abgerufen worden. Aber 70 Tauschpartner sind sich vertragseinig. Und über weitere gut 35 Projekte wird noch verhandelt. Wichtig ist, dass man sich erstmal kennt.

*dlluecke*

<b>Quelle:</b>	THÜRINGISCHE LANDESZEITUNG vom 08.11.2011, S. 16
<b>Ressort:</b>	es
<b>Dokumentnummer:</b>	31621386

**Dauerhafte Adresse des Dokuments:** [https://www.wiso-net.de/document/TLZ\\_\\_31621386](https://www.wiso-net.de/document/TLZ__31621386)

Alle Rechte vorbehalten: (c) Zeitungsgruppe Thüringen Verwaltungsgesellschaft mbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH